

| | | | |
|---|---------|---------------|----------------|
| Vorlage | | Vorlage-Nr: | BA 6/0044/WP17 |
| Federführende Dienststelle: Bezirksamt Aachen-Richterich | | Status: | öffentlich |
| Beteiligte Dienststelle/n: | | AZ: | |
| | | Datum: | 08.10.2015 |
| | | Verfasser: | |
| Mitteilungen | | | |
| Beratungsfolge: | | | TOP: __ |
| Datum | Gremium | Kompetenz | |
| 28.10.2015 | B 6 | Kenntnisnahme | |

Erläuterungen:

1. Protokoll Stadtteilkonferenz am 02.09.2015

Das Protokoll ist als Anlage beigefügt.

Anlage/n:

1. Protokoll Stadtteilkonferenz vom 02.09.2015

Protokoll Stadtteilkonferenz vom 02.09.2015

Zeit: 19:00 Uhr – 21:20 Uhr

Ort: Schulzentrum Hander Weg (HHG und AFG), Laurensberg

Teilnehmer:

Die Teilnehmer sind der beigefügten Liste zu entnehmen.

TOP 1. Begrüßung

Frau Rothe begrüßt die Anwesenden. Anschließend erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde. Herr Hillebrand stellt sich als neuer Schulleiter der Heinrich-Heine-Gesamtschule vor. Die Vorstellung des Fußballvereins Rhenania Richterich wird auf das nächste Treffen verschoben.

Anschließend wird auf dem Schulhof der Grundschule ein Willkommensphoto für die Flüchtlinge mit allen Mitgliedern der Stadtteilkonferenz gemacht. Dieses soll mit vielen anderen Bildern – organisiert durch die Pfarren Richterich-Horbach-Laurensberg – in einer Willkommens-Collage zusammengefügt werden.

TOP 2. Bericht/Vorstellung von Mitgliedern der Stadtteilkonferenz

1. Vorstellung des Instrumentalvereins Richterich

Der Instrumentalverein Richterich wird durch seinen Geschäftsführer Herrn Günther Wingens vorgestellt. Der Instrumentalverein hat derzeit ca. 40 aktive Musiker. Des Weiteren baut er sein Jugendorchester immer weiter aus. Hier können Musiker und Musikerinnen im Alter zwischen 9 und 16 Jahren mitwirken. Der Instrumentalverein verfügt über eigene Lehrer, über die das Erlernen eines Instruments möglich ist. Auch können über den Verein Instrumente ausgeliehen werden. Das aktive Musizieren in der Jugendgruppe ist ab einer Unterrichtsdauer von 1-1,5 Jahren möglich. Neben den Proben und Auftritten werden auch gemeinsame, außermusikalische Unternehmungen durchgeführt.

Das Orchester wird seit vielen Jahren von Herrn Willi Beckers geleitet. Aktuell leitet er auch das Jugendorchester. In der Grundschule Richterich steht ein Proberaum zur Verfügung. Das Jugendorchester probt freitags von 18.00 Uhr – 19:15 Uhr, das große Orchester probt ebenfalls freitags ab 19:30 Uhr.

Der Instrumentalverein gestaltet viele Feste in Richterich und im Umfeld mit (Neujahrsempfang, Karneval, Schützenfeste, Weihnachtsmarkt...). In jedem Frühjahr gibt er ein großes Konzert in der Peter-Schwarzenberg-Halle.

Die Mitglieder zahlen keinen Beitrag finanzieller Art. Der Verein finanziert sich durch seine Auftritte.

TOP3. Aufnahme von Flüchtlingen in Richterich

Frau Bezirksbürgermeisterin Köhne berichtet über die Aufnahme von insgesamt 230 Flüchtlingen im ehemaligen Büro- und Gewerbeobjekt Roermonder Str. 615 bis Anfang 2016. Anfang Oktober 2015 sollen die ersten 40 Flüchtlinge aufgenommen werden.

Die Anmietung des Gebäudes erfolgt durch die Stadt. Umbauarbeiten sind noch notwendig. Die Stadt wird das notwendige Mobiliar besorgen und entsprechendes Betreuungspersonal (Sozialarbeiter, Hausmeister) einstellen. Die Flüchtlinge sollen sich selber versorgen und erhalten dafür Geld. Im Krankheitsfall wird eine Überweisung zum Arzt ausgestellt. Dolmetscher sind auch vor Ort.

Frau Baumsteiger von der Caritas berichtet über mögliche Hilfestellungen durch ehrenamtliche Helfer.

Für die Flüchtlinge sei es aber zunächst auch ganz wichtig, anzukommen und sich langsam im neuen Umfeld zu bewegen. Hier sind Ansprechpartner und Begleiter wichtige Bezugspersonen. Wichtig sei es auch

Deutschunterricht und weitere Freizeitangebote vor Ort zu organisieren. Auch das Angebot von Sportvereinen u.a. ist wichtig, um die Menschen am gemeinschaftlichen Leben teilhaben zu lassen. Eine Einladung zu einem Essen, zu einem Fest oder einem Fußballspiel stellen bedeutende, kleine Gesten dar.

Frau Heckelen-Krüssel stellt den Arbeitskreis Flüchtlinge vor, der bei der Pfarre St. Martinus angesiedelt ist. Dieser hat Kontakte zur evangelischen Kirche, Unicef und z.B. auch zum Bündnis Eilendorf geknüpft. Beim letzten Treffen war auch eine Vertreterin der Bilal-Moschee anwesend und hat ihre Hilfe angeboten. Das nächste offene Treffen des Arbeitskreises findet am 18.09.2015 statt.

Auf Nachfrage erläutert Frau Moritz, dass die Organisation der ehrenamtlichen Hilfsangebote über ein sich gerade formierendes Organisationsteam stattfinden wird. In diesem sind neben Vertretern der Pfarre St. Martinus und des Arbeitskreises Flüchtlinge auch die Caritas und das Bezirksamt eingebunden. Wichtig sei, dass alle Hilfsangebote der Bürgerinnen und Bürger durch das Bezirksamt entgegen genommen werden (bezirksamt.richterich@mail.aachen.de), zusammengestellt und in die weitere Organisation mit einfließen.

Die HHG und das AFG haben schon seit längerer Zeit Klassen für die unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlinge eingerichtet. Herr Gielkens von der HHG berichtet, dass die Schüler mittlerweile über gute Deutschkenntnisse verfügen. Sie könnten als Dolmetscher helfen. Vorstellbar wäre auch ein ‚Patentmodell‘ von Flüchtlingen für Flüchtlinge.

Darüber hinaus regt Herr Gielkens an, dass Schülerinnen und Schüler der HHG und des AFG ein Internetportal erstellen können, in dem Informationen über die verschiedenen Kulturen zusammengetragen und damit einer breiten Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Dieses soll informieren und Ängste, Vorbehalte abbauen.

Frau Niesen vom Familienzentrum Grüenthaler Str. berichtet, dass Kinder von Flüchtlingen unabhängig von ihrem Status, im normalen Verfahren vorgemerkt werden können. Eine Platzvergabe erfolgt dann nach den vorhandenen, gesamtstädtischen Kapazitäten.

Herr Funk, Schulleiter der Grundschule Richterich und Horbach erläutert, dass für Kinder von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern und alleinstehenden Kindern und Jugendlichen, die einen Asylantrag gestellt haben, Schulpflicht besteht, sobald sie einer Gemeinde zugewiesen sind und so lange ihr Aufenthalt gestattet ist. Für ausreisepflichtige ausländische Kinder und Jugendliche besteht die Schulpflicht bis zur Erfüllung ihrer Ausreisepflicht.

Die städtische Koordination läuft hier über das Kommunale Integrationszentrum.

Alle Familien, die vom Land NRW in Aachen ‚zwischen-versorgt‘ werden, d.h. die noch keinen Antrag gestellt haben, können als Gast Schüler in den Schulen aufgenommen werden.

Herr Wingens bittet darum, dass auch die Mitglieder der Stadtteilkonferenz über Veranstaltungen der ehrenamtlichen Helfer usw. informiert werden, um sich hier einbringen zu können.

TOP4. Gesundheits- und Bewegungstag 2016

Der Gesundheits- und Bewegungstag 2016 findet am **Sonntag, den 12. Juni 2016 statt**.
Der genaue zeitliche Rahmen und das Konzept sollen bei der nächsten Sitzung am 4.11.2015 besprochen werden.

TOP 5. Aktuelle Termine/Veranstaltungen

Herr Pfarrer Voss macht auf ein Benefizkonzert für Flüchtlinge am 10.09.2015 um 19.30 Uhr im Aachener Dom aufmerksam.

TOP 6. Neuer Termin/Neuer Treffpunkt

Die Stadtteilkonferenz trifft sich wieder am **Mittwoch, den 4. November 2015 um 19:00 Uhr im Pfarrsaal St. Martinus, Horbacher Str. 55.**

Als Tagesordnungspunkte sind bisher vorgesehen:

1. Bericht/Vorstellung von Mitgliedern der Stadtteilkonferenz
- Vorstellung des Fußballvereins SV Rhenania Richterich durch den 1. Vorsitzenden Herrn Arns
2. Konzeptüberarbeitung Gesundheits- und Bewegungstag i.V.m. Familienspieltag
Konzentration der Angebote auf weniger Standorte
3. Aktueller Stand zur Unterbringung von Flüchtlingen, Roermonder Str. 615

Das erste Treffen der Stadtteilkonferenz im Jahr 2016 findet statt am **Mittwoch, den 17.02.2016 um 19.00 Uhr in der Grundschule Richterich.**

TOP7: Führung durch das Schulgebäude Schulzentrum Laurensberg

Die Schulleitungen und Stellvertretungen beider Schulen führten durch die gemeinsamen Räume im Schulgebäude und standen für Fragen zur Verfügung.

Für das Protokoll:

gez.
Yvonne Moritz

Anlagen

Teilnehmerliste